

Eine Überschrift, die in die Irre führt

Meghan und Harry denken nicht ans Auseinandergehen

Ein Lifestyle-Magazin berichtet online unter der Überschrift „Herzogin Meghan & Prinz Harry: Es ist aus und vorbei“ über das Paar, für das es beruflich rund laufe, da beide einen Deal mit Netflix abgeschlossen hätten. Deshalb könnten sie eine Spendengala, die von Amazon übertragen werde, in diesem Jahr nicht moderieren. Ein Leser der Zeitschrift kritisiert die Überschrift. Sie sei irreführend. Er erkennt in der Berichterstattung einen Verstoß gegen die Ziffer 1 des Pressekodex (Wahrhaftigkeit und Achtung der Menschenwürde). Das Magazin gibt zu der Beschwerde keine Stellungnahme ab.

Der Beschwerdeausschuss stellt einen Verstoß gegen die Wahrhaftigkeit nach Ziffer 1 des Pressekodex fest sowie gegen die Sorgfaltspflicht nach Ziffer 2 des Kodex. Er spricht einen Hinweis aus. Die Überschrift „Es ist aus und vorbei!“ beziehen Leserinnen und Leser unweigerlich auf die zum Beitrag gestellte Dachzeile „Herzogin Meghan und Prinz Harry“. Diese Kombination suggeriert dem Leser, dass die Beziehung zwischen dem Royal-Paar vorbei ist. Dies deckt sich aber nicht mit den im folgenden Artikel genannten Fakten. Im Vorspann des Beitrags wird aufgelöst, dass das „Aus und vorbei“ wohl die Folge eines Deals mit der Firma Netflix ist. Erst im folgenden Text wird klar, dass es sich schlicht um die Absage einer Moderation im Rahmen der „Invictus Games“ handelt. Die Redaktion hätte ihre Leser mit der Überschrift nicht in die Irre führen dürfen.

Aktenzeichen:0991/20/2

Veröffentlicht am: 01.01.2020

Gegenstand (Ziffer): Wahrhaftigkeit und Achtung der Menschenwürde (1); Sorgfalt (2);

Entscheidung: Hinweis